

BREMVGARTER BEZIRKS-ANZEIGER

DIENSTAG, 17.06.2025 | NR. 47, 165. JAHRGANG

AZ 5610 WOHLN (AG) 1 POST CH AG | FR. 3.00

FREIÄMTER REGIONALZEITUNG

BREMVGARTEN

Beim Rundgang von «Läbige Gärten» stand die natur-nahe Gestaltung im Stadtgebiet im Zentrum. **Seite 6**

REGION BREMVGARTEN

An der Gemeindeversammlung in Eggenwil wurde einer Preis-erhöhung des Wassers um 40 Prozent zugestimmt. **Seite 8**



KELLERAMT

Bei sommerlichen Temperaturen genossen die Besucher den lehrreichen Waldumgang im Forst von Unterlunkhofen. **Seite 10**

SPORT

Die Ruder-Geschwister Tim und Olivia Roth aus Berikon starteten an einem Weltcup-Rennen in Italien. **Seite 15**

Leistung erhält Anerkennung

Pensenerhöhung und mehr Lohn für den Stadtrat Bremvgarten

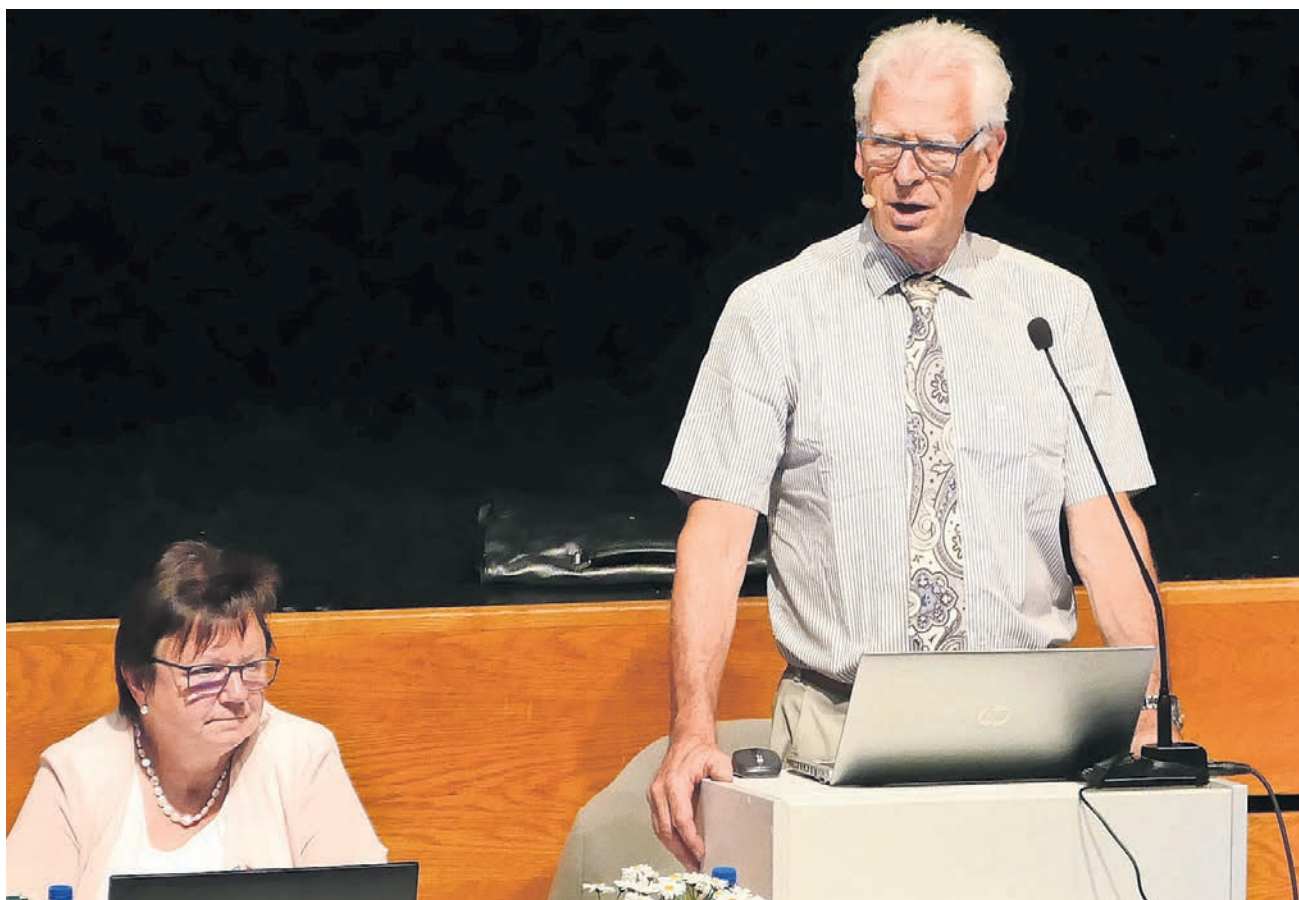
Die Verantwortung eines Stadtrats und insbesondere des Ammanns wird immer grösser, die Aufgabenbereiche komplexer. Und es wird nicht weniger. Dies verlangt eine angemessene Führung. Deshalb brauche es in der Regierung mehr Pensen und bessere Entlohnung. Dies sah das Stimmvolk auch so und genehmigte den Antrag an der «Gmeind».

Sabrina Salm

Diskussionen waren für die Sommer-«Gmeind» in Bremvgarten vorprogrammiert. Und emotional ging es auch zu und her bei der Lohnfrage, wie erwartet. «Die Anforderungen an einen Stadtrat nehmen laufend zu», erklärte Stadtmann Raymond Tellenbach. Deshalb sei es angebracht, auf die neue Amtsperiode die Entlohnung für die Ämter sowie auch die Pensen zu erhöhen. Dabei soll der Ammann ein neues Teilpensum von 50 auf 80 Prozent erhalten und damit das Amt professionalisiert werden. «Auch um der Verantwortung und den Erwartungen an einen Bezirkshauptort gerecht zu werden», so Tellenbach.

Informationsfluss bemängelt

Er habe in den letzten Jahren für das Amt nahezu 100 Stellenprozent aufgewendet. Er als Pensionär konnte diese Fronarbeit für Bremvgarten gerne auf sich nehmen und habe es getan. «Doch ein neuer, jüngerer Stadtmann kann das nicht, ohne sein Pensum in seinem richtigen Job zu reduzieren.» Das sei ein weiterer Grund, warum eine Anpassung unbedingt nötig sei.



Der Stadtrat konnte die Mehrheit der Stimmbürgerinnen- und bürger von der Notwendigkeit der Lohn- und Pensenanpassung für die Regierung überzeugen. Davon profitieren werden Doris Stöckli und Raymond Tellenbach nicht. Sie kandidieren nicht mehr für die nächste Amtsperiode.

Bild: Sabrina Salm

Bezüglich der Lohnfrage schlug dem Stadtrat Widerstand entgegen. Fakten, Varianten und frühzeitige Information bemängelte die Mitte. Zu schaffen machte ihnen und einigen Stimmbürgerinnen und -bürgern der angedachte Systemwechsel mit einem Stadtmann, der zum «Berufspolitiker» werden soll. Die Mehrheit empfand die

Ausführungen und Begründungen des Stadtrats jedoch als nachvollziehbar und erkannte die Leistungen der Regierung an.

Zu reden gab auch die Anschaffung von digitalen Wandtafeln für die Bremvgarter Schulen. «Das braucht es doch nicht», hiess es auf der einen Seite. «In der heutigen Zeit unverzichtbar», auf

der anderen. Dem Kreditbegehren von 420 000 Franken wurde schliesslich stattgegeben. Anders als beim Projektierungskredit für einen Kunstrasen in der Bärenmatt in der gleichen Betragshöhe. Hier scheiterte der Antrag deutlich.

Bericht Seite 5

Derbe Klatsche

Im Rahmen des Schwerpunktprogramms «Kunstrasenplätze» des Kantons Aargau werden im Jahr 2025 16 Gemeinden berücksichtigt, darunter mit Hägglingen, Sarmenstorf, Wohlen und Bremvgarten auch vier aus dem Freiamt. Bedingung für die Finanzspritze: Die Projekte müssen bis Ende 2027 eine Baubewilligung erhalten und bis 2029 realisiert werden.

Bremvgarten fällt nun nach dem Entscheid der Gemeindeversammlung weg. Der Souverän bewilligt den Projektierungskredit nicht. Er schmettert den gewünschten Kunstrasenplatz mit 164 Nein- zu 54 Ja-Stimmen an die Wand. Eine derbe Klatsche für den FC Bremvgarten, der dringend auf bessere Infrastruktur angewiesen ist.

Die Spiel- und Trainingsplätze des FC sind für einen Verein mit über 600 Mitgliedern, davon über die Hälfte Juniorinnen und Junioren, beschämend. Ändern lässt sich das wohl in naher Zukunft nicht. Und mit einem Geldgeschenk des Kantons von 400 000 Franken kann man dann wahrscheinlich auch nicht mehr rechnen. Bitter.



15 000 Menschen feiern miteinander ein riesiges Fest zu elektronischer Musik. Hier bei der Techno-Stage.

Bild: Stefan Hotz

Friedliches «Heiss Air»

15 000 Menschen tanzen am Hive Air in Wohlen

Veranstalter, Gemeinde und Besucher: Alle schwärmen vom Hive Air, das bei hohen Temperaturen zum «Heiss Air» wurde. Auch die Bilanz der Repol Wohlen fällt bestens aus. «Aus polizeilicher Sicht verlief das Hive Air sehr ruhig und friedlich.» Grosse Zwischenfälle gab es keine. Für einen Anlass mit 15 000 Menschen ist dies doch sehr be-

merkenswert. 28 Acts sorgten auch auf 3 Stages für rund 15 Stunden Musik. Doch das eigentliche Highlight am Hive Air 2025 in Wohlen waren die durchwegs gut gelaunten Besucher. Der einzige Makel: Man rechnete mit etwas mehr.

--spr

Bericht Seite 21



Graciela und Werner Nussbaumer aus Widen nutzten den Koffer-Flohmarkt, um selbst gemachten Schmuck aus der mexikanischen Stadt Taxco zu verkaufen.

Bild: rwi

Gelungene Premieren

Bremvgarten: «Städtli mit Herz» und Flohmarkt

Einen schönen Erfolg konnten am Freitagabend und am Samstag die «Fachgeschäfte Altstadt Bremvgarten» (FAB) und «Läbigs Bremvgarte» feiern. Die Premieren von «Städtli mit Herz» und der darin integrierte Koffer-Flohmarkt stiessen auf reges Interesse. Sowohl die Fachgeschäfte und Restaurants nutzten die Gelegenheit, sich

einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren, als auch die vielen Passanten, welche am Freitagabend ihre Waren aus maximal zwei Koffern anboten. So entstand zusammen mit der allgegenwärtigen Farbe Pink eine sehr angenehme Atmosphäre.

--rwi

Bericht Seite 3

Definitives Aus für Hallenbad

Nach Rudolfstetten und Berikon sagten auch die Widerstimmberechtigten mit deutlichem Mehr Nein zum Planungskredit für den Bau eines Hallenbades. Die IG Hallenbad Mutschellen verzichtete auf ein Referendum. --rwi

Berichte Seite 11

Anzeige



**MUSIKFESTIVAL
BOSWILER
SOMMER
«AUS MEINEM LEBEN»
4. – 13. JULI 2025**







Stadt Bremgarten
5620 Bremgarten

Einwohnergemeindeversammlung: Beschlüsse

Die Einwohnergemeindeversammlung vom 12. Juni 2025 hat folgende Beschlüsse gefasst:

- Genehmigung des Protokolls der a.o. Einwohnergemeindeversammlung vom 24.10.2024
- Genehmigung des Protokolls der Einwohnergemeindeversammlung vom 28.11.2024
- Kenntnisnahme in zustimmendem Sinne des Rechenschaftsberichts 2024
- Genehmigung nachfolgender Kreditabrechnungen
 - Gemeindebeitrag für die Umgestaltung des Verkehrsknotens bei der Umfahrungsstrasse mit zwei Verkehrskreiseln «Wohlerstrasse» und «Oberebenestrasse»
 - Stafflerstrasse (Bereich Im Hasliacher); Ausbau Gehweg und Sanierung Wasserleitung
 - Casino; Machbarkeitsstudie und Bauzustandsanalyse
- Genehmigung der Rechnungen 2024
- Genehmigung der vorgeschlagenen Entschädigung der Mitglieder des Stadtrats für die Amtsperiode 2026/2029
- Genehmigung des revidierten Reglements über die Gemeindebeiträge an die familienergänzende Kinderbetreuung (KBR)
- Genehmigung des revidierten Reglements zur Führung der Tagesstrukturen
- Freigabe des Verpflichtungskredits für die Anschaffung von digitalen Wandtafeln im Betrag von CHF 420 000
- Genehmigung des Reglements für den Betrieb der Badanlage Isenlauf
- Ablehnung des Projektierungskredits für den Neubau eines Kunstrasenplatzes auf der Sportanlage Bärenmatte im Betrag von CHF 420 000
- Freigabe des Kredits für den Umbau des Regenauslasses RA 522 in eine Hochwasserentlastung HE 522 im Betrag von CHF 580 000

Gegen die Beschlüsse der Einwohnergemeindeversammlung kann innert 30 Tagen, gerechnet ab Veröffentlichung im amtlichen Publikationsorgan, von 15% der Stimmberechtigten das fakultative Referendum ergriffen werden.

Ablauf der Referendumsfrist: 17. Juli 2025

Stadtrat Bremgarten

Gerichtspräsidium 3

Gesuchstellerin:
Kronschnabl Immo AG, Bernstrasse 4, 8965 Berikon

Gerichtliches Verbot

Das Fahren mit Motorwagen und Motorrädern auf Grundstück Berikon Nr. 53, Welschlostrasse 5, wird Unberechtigten verboten. Ausgenommen sind die Zufahrt zur Garage Mutschellen AG, zur Tankstelle und Zubringer Welschlostrasse 5.

Widerhandlungen werden auf Antrag mit einer Busse bis Fr. 2000.00 bestraft. Das Verbot wird auf 20 Jahre befristet.

Wer das Verbot nicht anerkennen will, kann innert 30 Tagen seit dessen Bekanntmachung und Anbringung auf dem Grundstück beim Gericht Einsprache erheben. Die Einsprache macht das Verbot gegenüber der einsprechenden Person unwirksam. Zur Durchsetzung des Verbotes gegenüber der einsprechenden Person kann beim Gericht Klage erhoben werden.

Bremgarten, 24. 07. 2024 Gerichtspräsident L. Trost

Gerichtspräsidium 3

Gesuchstellerin:
Kronschnabl Immo AG, Bernstrasse 4, 8965 Berikon

Gerichtliches Verbot

Das Fahren mit Motorwagen und Motorrädern auf Grundstück Berikon Nr. 53, Bernstrasse 4, wird Unberechtigten verboten. Ausgenommen ist die Zufahrt zur Tankstelle.

Widerhandlungen werden auf Antrag mit einer Busse bis Fr. 2000.00 bestraft. Das Verbot wird auf 20 Jahre befristet.

Wer das Verbot nicht anerkennen will, kann innert 30 Tagen seit dessen Bekanntmachung und Anbringung auf dem Grundstück beim Gericht Einsprache erheben. Die Einsprache macht das Verbot gegenüber der einsprechenden Person unwirksam. Zur Durchsetzung des Verbotes gegenüber der einsprechenden Person kann beim Gericht Klage erhoben werden.

Bremgarten, 24. 07. 2024 Gerichtspräsident L. Trost

Sommer-HITS

%% ab Ausstellung %%

Polstergruppen, Matratzen, Relax-Sessel, Tische, Stühle, Schlafzimmer, Wohnwände, Sideboards, Teppiche usw (solange Vorrat)



10. Juni bis 28. Juni
Fronleichnam offen

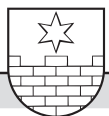
zu stark reduzierten Preisen

Familie Kindler heisst Sie ♥-lich willkommen!

gratis Lieferung u. Entsorgung

MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18

SCHINZNACH-DORF
Degerfeldstrasse 7 Industrie Dägerfeld



Eggenwil

Beschlüsse der Sommer-Gemeindeversammlung 2025

Gestützt auf § 26 Abs. 2 des Gesetzes über die Einwohnergemeinden (Gemeindegesetz, GG) werden die Beschlüsse der Gemeindeversammlung vom 13. Juni 2025 veröffentlicht:

- Genehmigung des Protokolls der Winter-Gemeindeversammlung vom 22. November 2024
- Genehmigung des Rechenschaftsberichts des Gemeinderats pro 2024
- Zusicherung des Gemeindebürgerrechts an Hastigsputh, Marcus, geb. 1981, deutscher Staatsangehöriger, wohnhaft an der Badenerstrasse 6
- Zusicherung des Gemeindebürgerrechts an Familie Maier, Jens, geb. 1974, und Maier geb. Götte, Martina, geb. 1976, mit ihren beiden Töchtern Carla Tasnim, geb. 2009, und Amelie Victoria, geb. 2010, alle deutsche Staatsangehörige, wohnhaft an der Hübelgasse 6
- Genehmigung der teilrevidierten Gebührenordnung zum Wasserreglement der Gemeinde Eggenwil vom 30. November 1991, Stand 1. Januar 2022, mit rückwirkender Inkraftsetzung per 1. Januar 2025: Erhöhung der Wasser-Benützungsgebühren um 40% bei der jährlichen Grundgebühr (Zählermiete/Grundtaxe) und bei der konsumabhängigen Verbrauchsgebühr (Wasserzins) sowie Schaffung der Rechtsgrundlage zur Erhebung von Mahn- und Betreibungsgebühren (neu eingefügte Ziffer 5.2 der Gebührenordnung)
- Genehmigung der Entschädigung der Mitglieder des Gemeinderats für die kommende Amtsperiode 2026/2029
- Genehmigung der Jahresrechnung 2024 der Einwohnergemeinde

Die Einbürgerungsbeschlüsse unter den Traktanden 3 und 4 wurden abschliessend gefasst; ein Referendum ist ausgeschlossen (§ 24 Abs. 4 KBÜG).

Alle übrigen Beschlüsse der Gemeindeversammlung unterstehen dem fakultativen Referendum gemäss § 31 GG in Verbindung mit Ziffer 5 der Gemeindeordnung. Eine Urnenabstimmung kann von einem Viertel der Stimmberechtigten innert 30 Tagen seit der amtlichen Publikation im Bremgarter Bezirks-Anzeiger, Ausgabe vom 17. Juni 2025, schriftlich verlangt werden (vgl. dazu auch Gemeindemitteilung vom 13. Juni 2025 unter www.eggenwil.ch > Rubrik Aktuelles).

Zwecks Erhebung eines Referendumsbegehrens kann bei der Gemeindekanzlei unentgeltlich eine Unterschriftenliste bezogen werden. Vor Beginn der Unterschriftensammlung kann diese Liste der Kanzlei zur Vorprüfung des Wortlauts des Begehrens eingereicht werden.

Ablauf Referendumsfrist: 17. Juli 2025.

Eggenwil, 13. Juni 2025 Gemeinderat Eggenwil



GEMEINDE ZUFIKON
Bau & Technik

Baugesuch 2025-0015

Bauherr-schaft: Perica und Dagmar Gudelj, Reussblickstrasse 56, 5621 Zufikon

Projekt-verfasser: Perica und Dagmar Gudelj, Reussblickstrasse 56, 5621 Zufikon,

Objekt: Abbruch und Neubau einer Böschungssicherung

Lage: Parz. 1233, Reussblickstrasse 56

Öffentliche Auflage auf der Abteilung Bau & Technik, Zufikon, vom 18. Juni bis 17. Juli 2025. Einwendungen sind innerhalb der Auflagefrist dem Gemeinderat schriftlich im Doppel einzureichen. Sie haben eine Begründung und einen Antrag zu enthalten.

Gemeinderat Zufikon



Paula und Bruno Mäder-Kunz in Muri feiern am 19. Juni 2025 ihre diamantene Hochzeit.

60 Jahre Ehe – das ist nicht nur Liebe, das ist auch echtes Durchhaltevermögen! Eure Ehe ist wie eine gemeinsame Reise durchs Leben: mit vielen Stationen, manchen Umwegen – aber immer Seite an Seite. Bleibt so wunderbar, wie ihr seid!

Wir feiern euch von Herzen und wünschen euch weiterhin alles Liebe, viel Glück und Gesundheit.

Eure Kinder mit Partner und Partnerinnen, Gross- und Urgrosskinder

Gerichtspräsidium 1

Gesuchstellerin:
Luzerner Pensionskasse, Zentralstrasse 7, 6002 Luzern
vertreten durch Adimmo AG, Bahnhofstrasse 102, 5000 Aarau

Gerichtliches Verbot

Unbefugten wird das Abstellen und Parkieren von Fahrzeugen aller Art sowie das Versäubern von Hunden auf dem Grundstück GB Bremgarten 4128 und 4752 richterlich verboten. Fremde Personen oder Mietparteien vom Wydeweg 6–16 sind nicht berechtigt, die Besucherparkplätze zu benutzen. Besuchern der Liegenschaft ist das Parken von mehr als 4 Stunden und über Nacht untersagt.

Widerhandlungen werden auf Antrag mit einer Busse bis Fr. 2000.00 bestraft. Das Verbot wird auf 20 Jahre befristet.

Wer das Verbot nicht anerkennen will, kann innert 30 Tagen seit dessen Bekanntmachung und Anbringung auf dem Grundstück beim Gericht Einsprache erheben. Die Einsprache macht das Verbot gegenüber der einsprechenden Person unwirksam. Zur Durchsetzung des Verbotes gegenüber der einsprechenden Person kann beim Gericht Klage erhoben werden.

Bremgarten, 14. 03. 2025 Gerichtspräsident P. Thurnherr



GEMEINDE FISCHBACH-GÖSLIKON

Gesamterneuerungswahlen für die Amtsperiode 2026 bis 2029 Wahltermine, Anmeldeverfahren

Am Sonntag, 28. September 2025, finden die Gesamterneuerungswahlen für die Amtsperiode 2026/2029 statt. Es sind zu wählen:

Gemeinderat (5 Mitglieder) sowie Gemeindeammann und Vizeammann, Finanzkommission (3 Mitglieder), Steuerkommission (3 Mitglieder, 1 Ersatzmitglied) sowie das Wahlbüro (2 Stimmenzähler, 2 Ersatzmitglieder)

Wahlvorschläge sind gemäss § 29a des Gesetzes über die politischen Rechte (GPR) und § 21b der Verordnung über die politischen Rechte (VGPR) von zehn Stimmberechtigten der Gemeinde Fischbach-Göslikon zu unterzeichnen und bei der Gemeindekanzlei bis spätestens am 44. Tag vor dem Hauptwahltag, d. h. bis Montag, 18. August 2025, 12.00 Uhr, einzureichen. Nach Ablauf dieser Frist ist ein Rückzug der Anmeldung nicht mehr möglich. Das erforderliche Formular kann bei der Gemeindekanzlei bezogen oder unter www.fischbach-goeslikon.ch ausgedruckt werden.

Im Übrigen wird auf den Grundsatz verwiesen, dass im ersten Wahlgang jede in der Gemeinde wahlfähige Person als Kandidat Stimmen erhalten kann. Die Mitglieder des Gemeinderates werden am 28. September 2025 an der Urne gewählt. Als Gemeinde- oder Vizeammann kann eine Person nur gültige Stimmen erhalten, wenn sie gleichzeitig als Gemeinderat/Gemeinderätin gewählt wird.

Werden für die zu wählenden Kommissionen (exkl. Gemeinderat) nicht mehr wählbare Kandidaten vorgeschlagen, als zu wählen sind, wird mit der Publikation der Namen eine Nachmeldefrist von fünf Tagen angesetzt, innert der neue Vorschläge unterbreitet werden können. Gehen innert dieser Frist keine neuen Anmeldungen ein, werden die Vorgeschlagenen vom Wahlbüro als in stiller Wahl gewählt erklärt.

Fischbach-Göslikon, 17. Juni 2025
Der Gemeinderat

STELLENANZEIGEN



KANTON AARGAU

Handwerkerin/Handwerker 100%

Muri AG
Ihr Arbeitsumfeld
Im Departement Bau, Verkehr und Umwelt entwickeln wir den vielfältigen Lebensraum Aargau in den Bereichen Raum, Energie, Umwelt und Mobilität aktiv weiter – heute und für zukünftige Generationen.
Von der Grünpflege bis zum Winterdienst, von der Neugestaltung von Ortsdurchfahrten bis zum innovativen Verkehrsmanagement und den Planungen von neuen, sicheren und umweltverträglichen Verkehrsanlagen – in der Abteilung Tiefbau stellen wir Bau, Unterhalt und Betrieb des über 1150 km langen Kantonsstrassennetzes sowie den Ausbau des mehr als 950 km umfassenden Veloroutennetzes sicher.

Spannende Aufgaben warten:

- **Grüne Oasen gestalten und pflegen:** Sie kümmern sich um die fachgerechte Pflege und den Schnitt von Bäumen, Sträuchern und Grünflächen, damit alles in voller Pracht erblüht.
- **Bereit für den Winterereinsatz:** Im Winterdienst packen Sie gemäss Piktetplanung an und sorgen dafür, dass Strassen sicher und befahrbar bleiben.
- **Strassenbau-Spezialist:** Sie setzen Bau- und Belagsarbeiten an den Kantonsstrassen präzise um und tragen so zur reibungslosen Infrastruktur bei.
- **Sicherheit geht vor:** Durch das korrekte Signalisieren von Baustellen sorgen Sie dafür, dass alles reibungslos und sicher abläuft

Was Sie mitbringen:

- Abgeschlossene handwerkliche Ausbildung als Fachperson Betriebsunterhalt, Strassenbauer/in, Maurer/in, Gartenbauer/in, Forstwart/in oder vergleichbar.
- Führerausweis Kategorie B und idealerweise auch Kategorie C oder die Bereitschaft, diesen zu erlangen.
- Hohe Eigenverantwortung mit Flair für handwerkliche Arbeiten.
- Für den Winter- und Piktetdienst ist ein PW und Wohnsitz in der Region Voraussetzung (maximal 30 Minuten).
- Freude an der Arbeit im Freien.

Noch Fragen?

zum Bewerbungsprozess	zur Stelle
Imfeld Marianne Fachspezialist HR 062 835 32 31	Andreas Flory Strassenmeister 056 670 95 75

Wir freuen uns auf Ihre Online-Bewerbung.

FRISCHE KOCH-IDEE VON IHREM VOLG



Das heutige Rezept: Melonen-Rajita mit orientalischen Hacktätschli

Für 4 Personen

Zutaten

½	Salatgurke, an der Röstiraffel gerieben
½ TL	Salz
500 g	cremigtes Jogurt nature
Ca. 200 g	Charentais-Melone, gerüstet, in kleinen Würfeln
1	Tomate, entkernt, in kleinen Würfeln
1	kleine Zwiebel, gehackt
½	Peperoncino, entkernt, gehackt
1 EL	Peterli, gehackt
1 Msp.	Pfeffer
700 g	Rindshackfleisch
1 Bund	Minze, gehackt
100 g	Hirtenkäse oder Feta, zerbröckelt
1 TL	Salz
1 EL	Paprika Pfeffer
2 EL	Sonnenblumenöl

Zubereitung

- Gurke mit Salz mischen, 10 Minuten ziehen lassen. Entstandene Flüssigkeit abgiessen, Gurke mit den restlichen Zutaten mischen.
- Hackfleisch, Minze und Käse in einer Schüssel zusammen mit Salz, Paprika und Pfeffer gut vermischen. Aus der Masse 8 Hacktätschli formen.
- Hacktätschli im heissen Öl beidseitig je 3-5 Minuten anbraten, mit Rajita servieren.

ÖISI TIPPS: Mit Ofenkartoffeln oder im Pitabrot servieren. Passt auch gut als Dip sowie zu gebratenem oder grilliertem Fleisch und Gemüse.

Weitere Rezepte finden Sie auf www.volg.ch/rezepte/

Zubereitungszeit: ca. 30 Minuten

frisch und fründlich

Volg
www.volg.ch

Wasser wird teurer

Eggenwil: «Gmeind» genehmigte eine Erhöhung der Wasserpreise um 40 Prozent

1.82 statt wie bisher 1.30 Franken zahlen die Eggenwiler Einwohner rückwirkend per 1. Januar 2025 für ihren Wasserbezug pro Kubikmeter. Der gemeinderätliche Antrag wurde ohne Gegenstimmen angenommen. Die Leiterin Finanzen Vanessa Villars ehrten die Anwesenden für ihren hervorragenden Weiterbildungsabschluss.

Roger Wetli

«Was würde diese Erhöhung der Wasserpreise jährlich für einen normalen 4-Personen-Haushalt ausmachen?», wollte ein Stimmberechtigter an der Eggenwiler Gemeindeversammlung wissen. Gemeinderat Roland Belser wusste es: «Das wären rund 150 Franken mehr, sofern sie keinen Swimmingpool besitzen.» Belser hatte zuvor erläutert, wieso es diese Preiserhöhung um 40 Prozent braucht. «Mit den aktuellen Gebühren können wir die

« Ab 2030 werden die Schulden wieder kleiner

Roland Belser, Gemeinderat

laufenden Kosten nicht decken. Eine Wasserversorgung ist aber grundsätzlich kostendeckend zu führen. Machen wir nichts, steigen die Schulden dieses Gemeindewerks weiter stark an.» Der Gemeinderat betonte, dass Eggenwil laufend in die Wasserversorgung investiert und damit den Einwohnern eine sehr gute Wasserversorgung zur Verfügung stellen kann. Bis zirka 2030 seien die grössten Investitionen getätigt. «Auch mit Erhöhung der Gebühren wachsen die Schulden bis dann noch weiter, aber weniger stark. Ab 2030 werden sie wieder sinken.» Die Anwesenden liessen sich von den Argumenten des Gemeinderats überzeugen und genehmigten diese Teilrevision der Gebührenordnung rückwirkend auf 1. Januar 2025 ohne Gegenstimmen.

Regionale Lösungen nötig

Ganz ohne Diskussionen sagten die Anwesenden Ja zur Erhöhung der Gesamtentschädigungen für die Gemeinderäte für die Amtsperiode 2026/2030. Die Gesamtsumme wird von heute 73 000 auf 81 500 Franken steigen.



Gemeindeammann Roger Hausherr gratulierte Vanessa Villars, Leiterin Finanzen und Gemeindeschreiber/Verwaltungsleiter-Stv., zu ihrer grandiosen Schlussnote zur Finanzfachfrau.

Bild: Roger Wetli

Diese Erhöhung stellte Gemeindeammann Roger Hausherr vor, weil er für keine weitere Amtsperiode mehr antritt. Er betonte: «Im Vergleich zu anderen Gemeinden sind wir mit diesen Entschädigungen im Mittelfeld. Neben den normalen Gemeinderatssitzungen nehmen wir an verschiedenen Treffen von Gemeindeverbänden teil. Künftig werden wohl noch mehr Herausforderungen nicht mehr rein auf Gemeindeebene angegangen, sondern mindestens im regionalen Kontext. Entsprechend werden solche Sitzungen zunehmen.» Er lobte das Verwaltungsleitermodell von Eggenwil: «Der Gemeinderat hat damit den Kopf frei, sich effizient um die strategische Ebene zu kümmern.»

Klassenbestes Resultat erreicht

Dass sich der Gemeinderat auf eine Top-Verwaltung verlassen kann, zeigte sich in der Ehrung von Vanessa Villars,

der Leiterin Finanzen und Gemeindeschreiber/Verwaltungsleiter-Stv. Sie absolvierte die Weiterbildung zur Finanzfachfrau an der Fachhochschule FHNW. Dabei erreichte sie eine Gesamtdurchschnittsnote von 5.7.

Ähnlich top ist die Primarschule aufgestellt, wie Gemeinderat André Heinrich verkündete. «Die kantonale Prü-

fung gab uns eine sehr gute Note. Die Empfehlung, ein Leitbild für die Schule zu verabschieden, haben wir umgesetzt. Ebenso haben wir jetzt ein Schülerparlament etabliert.» Heinrich wies auf die Schulschlussfeier am Freitag, 4. Juli, um 8.30 Uhr hin, die anschliessend in einem schönen Kinderfest mündet.

Die Beschlüsse

An der «Gmeind» in Eggenwil nahmen 57 von 688 Stimmberechtigten teil. Sie sagten Ja zu allen Geschäften mit 0 Gegenstimmen. Es sind dies: 1. Protokoll vom 22. November 2024. – 2. Rechenschaftsbericht 2024. – 3. und 4. 5 Zusicherungen des Gemeindebürgerrechts von Eggenwil. – 5. Teilrevision der Gebührenordnung zum Wasserreglement mit rückwirkender Inkraftsetzung per 1. Januar

2025: Erhöhung der Wasser-Benützungsgebühren um 40 Prozent bei der jährlichen Grundgebühr und bei der konsumabhängigen Verbrauchsggebühr sowie Schaffung der Rechtsgrundlage zur Erhebung von Mahn- und Betreibungsgebühren. – 6. Entschädigung der Mitglieder des Gemeinderats für die kommende Amtsperiode 2026/2029. – 7. Jahresrechnung 2024.

In die Braukunst eingeweiht

Zufikon: Maibummel des Turn- und Sportvereins (tsv) fand statt

Kürzlich führte der Maibummel des TSV Zufikon nach Villmergen. Die Besichtigung der Brauerei Erusbacher & Paul stiess auf reges Interesse, wohl auch weil die Produkte im Anschluss genossen werden konnten.

32 TSV-Zufikon-Mitglieder machten sich mit dem öffentlichen Verkehr von Bremgarten Richtung Villmergen auf den Weg zur Bierbrauerei Erusbacher & Paul. Diese gibt es in Villmergen seit dem Jahr 2000. Am neuen Standort am Mattenweg werden seit 2018 elf Biere, davon zwei saisonale, gebraut. Das dazugehörige Restaurant wurde im Januar 2019 eröffnet.

Reife während fünf bis zehn Wochen

Der Wirt Fabian Bonne brachte den Vereinsmitgliedern die Kunst des Bierbrauens auf fachliche und witzige Art und Weise näher. Zu den interessanten Ausführungen konnte jeder ein Bier nach seinem Gusto geniessen. Erusbacher & Paul gehört zu den 25 grössten Brauereien der Schweiz. Aus den Grundstoffen Malz, Wasser, Hopfen und Hefe wird das Bier herge-



Die TSV-Mitglieder lauschten den Ausführungen.

Bild: zg

stellt. Um die Gärung zu starten, muss der Brauer der abgekühlten Würze Hefe zugeben.

Dieser Spaltpilz ist dafür verantwortlich, dass aus dem in der Würze gelösten Malzzucker Alkohol und Kohlensäure entsteht. In der rund eine Woche dauernden Hauptgärung verarbeitet die Hefe rund 90 Prozent des vergärbaren Zuckers. Die dabei ent-

stehende alkoholhaltige Flüssigkeit nennt man nun Jungbier. In dem nun verschlossenen Metalltank (Fassungsvermögen 4000 Liter) reift das Bier je nach Sorte während fünf bis zehn Wochen aus.

Die Flaschenfülllinie besteht aus drei mit Transportbändern verbundenen Maschinen. In der Flaschenwaschmaschine werden die Mehrwegfla-

schen in verschiedenen Laugenbädern und durch Abspritzdüsen gereinigt. Vier Mitarbeiter füllen in einer Stunde mit den Anlagen rund 4500 Flaschen ab.

Nach der 1,5-stündigen Führung gab es im Theoriesaal einen Apéro mit Brauipplättli, Tortillas mit Speck und Tortillas mit Jalapeños. Das Bier durfte natürlich auch nicht fehlen. --zg

Fischbach-Göslikon

Keine Rücktritte

Der Fischbach-Gösliker Gemeinderat verkündet, dass alle bisherigen Gemeinderäte zur Wiederwahl antreten. Es sind dies Frau Gemeindeammann Renate Ballmer, Vizeammann Martin Iten, Gemeinderätin Claudia Long, Gemeinderat Stephan Gsell und Gemeinderat Pascal Stahl.

Fischbach-Göslikon

«Gmeind» heute Abend

Die Fischbach-Gösliker Einwohnergemeindeversammlung findet heute Abend um 19.30 Uhr statt. Die Traktanden sind: 1. Protokoll vom 26. November 2024. – 2. Verwaltungsrechnung 2024 mit Kenntnisnahme Rechenschaftsbericht 2024. – 3. Kreditabrechnung Anschaffung einer notwendigen IT-Struktur Schule. – 4. Gemeindebürgerrecht an drei Personen. – 5. Genehmigung Bildung einer Vorfinanzierung für die Schulraumerweiterung / Schulhausneubau. – 6. Verschiedenes; a. Radweg Niederwil A/O – Fischbach-Göslikon A/O K270, b. Fussgängersteg Fischbach-Göslikon / Künten, c. Information Wasserpreis und weiteres Vorgehen, d. Schulraumplanung.

Zufikon

Aktivitäten des Seniorenrats

Von Juli bis September sind folgende Aktivitäten des Seniorenrats geplant: Anlass zu Gefahren/Betrugsversuche auf Internet und Handy im Zufikerhuus am Donnerstag, 21. August, ab 19 Uhr. – Spazierfahrt mit dem E-Bike ab Parkplatz Aettigüpf am Mittwoch, 27. August, mit Besammlung um 14 Uhr. – Besuch der Bierbrauerei Villmergen mit Treffpunkt am Bahnhof Bremgarten am Mittwoch, 3. September, Besammlung um 13.30 Uhr. – Grundkurs MS Office World im Zufikerhuus am Montag, 8. September, ab 14 Uhr. – Gedächtnistraining (1. Teil) im Zufikerhuus am Dienstag, 16. September, ab 14 Uhr. – Smartphone-Kurs im Schulhaus B / Zimmer 16 am Mittwoch, 24. September, ab 14 Uhr. – Gedächtnistraining (2. Teil) im Zufikerhuus am Dienstag, 30. September, ab 14 Uhr.

Anmeldungen für diese Aktivitäten kann man an sr-zufikon@gmx.ch senden. Weitere Informationen zum Seniorenrat gibt es auf www.zufikon.ch unter Kultur & Leben unter Seniorenrat.

Solidaritätsbeitrag für die Gemeinde Blatten VS

Die Einwohner- und die Ortsbürgergemeinde Zufikon unterstützen die vom schweren Bergsturz betroffene Gemeinde Blatten im Lötschental mit einem Beitrag von je 1500 Franken als Soforthilfe. Zufikon möchte der Bevölkerung mit der Spende rasch und unbürokratisch helfen und damit ein Zeichen der Solidarität in Zeiten der Not setzen. Der Beitrag wird direkt auf das Spendenkonto der Gemeinde Blatten überwiesen.

Solarförderprogramm der Gemeinde ist ausgeschöpft

An der Einwohnergemeindeversammlung vom 16. November 2023 hat der Souverän einem Kredit von 300 000 Franken für das kommunale Solarförderprogramm zugestimmt. Seither wurden die Solaranlagen in Zufikon massiv ausgebaut. Somit sind die zur Verfügung stehenden Mittel ausgeschöpft. Eine weitere Subventionierung von neuen Anlagen ist leider nicht mehr möglich.

Mit der Förderung aus Solaranlagen seit dem 1. Januar 2024 werden jährlich zirka 860 000 kWh Strom produziert. Dies entspricht einem gerundeten Jahresbedarf von zirka 190 Wohnungen oder 110 Einfamilienhäusern.

Der Gemeinderat bedankt sich bei allen Solaranlagenbesitzern, welche mit der Sonnenkraft erneuerbare Energie fördern.